

Ein Schritt vor... - Diversity Game¹

Autorin: Sabine Marsch²

Aussagenliste³

Wenn du diese Aussage bejahen kannst, dann tritt einen Schritt vor. Wenn du dir unsicher bist, bleibe stehen. Wenn Du sie mit „Nein“ beantworten würdest, dann gehe einen Schritt zurück.

1. Du und deine Familie habt immer genug Geld, um eure Bedürfnisse zu erfüllen.
2. Du lebst in einem anständigen Haus mit Telefon und Fernsehen.
3. Du wirst nicht gehänselt oder ausgeschlossen, weil du anders aussiehst oder eine Behinderung hast.
4. Die Menschen, mit denen du zusammenlebst, fragen dich bei wichtigen Entscheidungen, die dich betreffen, nach deiner Meinung.
5. Du besuchst eine gute Schule und gehst nachmittags in Vereine und machst Sport.
6. Du bekommst nach der Schule zusätzlichen Unterricht in Musik und Zeichnen.
7. Du hast keine Angst, von der Polizei angehalten zu werden.
8. Du lebst mit Erwachsenen zusammen, die dich lieben und nur dein Bestes wollen.
9. Du hast nie das Gefühl, dass du diskriminiert wirst, weil du oder deine Eltern woanders herkommen, einer anderen Kultur angehören oder eine andere Religion haben.
10. Du gehst regelmäßig zum Arzt und zum Zahnarzt, auch wenn du nicht krank bist.
11. Du kannst einmal im Jahr mit deiner Familie zusammen verreisen und Urlaub machen.
12. Du kannst Freundinnen und Freunde zum Essen oder Übernachten zu dir nach Hause einladen.
13. Wenn du älter bist, kannst du auf die Universität gehen oder eine Arbeit oder einen Beruf wählen, der dir zusagt.
14. Du hast keine Angst, auf der Straße, in der Schule oder in deinem Wohnviertel gehänselt oder angegriffen zu werden.
15. Du siehst im Fernsehen oder Filmen oft Menschen, die so aussehen und leben wie du.

¹ Quellen: [Endlich-wachstum.de](https://endlich-wachstum.de) und composito-zmrb.ch

² Weitere Informationen zur Autorin: <https://www.sabinemarsch.de/>

³ Aussagen und Rollenkarten sind mit Hilfe von ChatGPT 4.0 erstellt worden.

16. Du gehst mindestens einmal im Monat mit deiner Familie ins Kino, in den Zoo, ins Museum, aufs Land oder irgendwo anders hin, wo es Spaß macht.
17. Deine Eltern, Großeltern und sogar Urgroßeltern sind alle in diesem Land geboren.
18. Du bekommst immer neue Kleidung und Schuhe, wenn du welche brauchst.
19. Du hast reichlich Zeit und Freunde zum Spielen.
20. Du hast Zugang zu einem Computer und kannst im Internet surfen.
21. Du wirst für das, was du kannst, anerkannt und ermutigt, all deine Fähigkeiten weiterzuentwickeln.
22. Du gehst davon aus, dass es dir gut gehen wird, wenn du erwachsen bist.
23. Du hast Zugang zu Musikinstrumenten und kannst sie spielen lernen.
24. Du kannst an regelmäßigen Ausflügen teilnehmen, um neue Orte und Erfahrungen kennenzulernen.
25. Du hast Zugang zu einer Bibliothek mit einer großen Auswahl an Büchern und Lernmaterialien.

privilegiert

Kinder	Jugendliche	Junge Erwachsene
<p>Du bist acht Jahre alt. Du und deine zwei Brüder wohnen in einem schönen Haus mit großem Garten und einem Schwimmbad. Euer Vater ist Bankdirektor in eurer Stadt. Eure Mutter kümmert sich um das Haus und die Familie.</p>	<p>Du (14 Jahre) und dein älterer Bruder seid sehr begabt in Mathematik, Physik, Sprachen und eigentlich fast allem. Deine Eltern sind Professoren an der Universität. Zur Vorbereitung auf Wettbewerbe schicken sie euch andauernd in Spezialkurse und Trainingslager.</p>	<p>Du bist 21 Jahre alt und studierst Architektur an der Universität. Du wohnst in einem Studierendenwohnheim und engagierst dich neben dem Studium in einem Architekturbüro, um praktische Erfahrungen zu sammeln. Du bist sehr ehrgeizig und möchtest nach dem Studium das Architekturbüro deiner Eltern übernehmen.</p>
<p>Du bist sieben Jahre alt und lebst in einer wohlhabenden Familie. Ihr habt ein großes Haus mit Garten und vielen Spielzeugen. Du bist im Tennisclub und spielst Klavier und Geige.</p>	<p>Du bist 15 Jahre alt und lebst in einem der schönsten Viertel der Stadt. Du besuchst eine renommierte Privatschule und hast zusätzlich noch einen Nachhilfelehrer, der zu dir nach Hause kommt.</p>	<p>Du bist 18 Jahre alt und hast gerade die Schule abgeschlossen. Du hast dich entschieden, ein Gap Year einzulegen und möchtest die Welt bereisen, um neue Kulturen kennenzulernen und dich selbst besser kennenzulernen. Du planst, danach zu studieren.</p>
<p>Du bist sieben Jahre alt und hast das Glück, in einer Umgebung mit viel kultureller Vielfalt aufzuwachsen. Deine Eltern nehmen dich regelmäßig zu Konzerten, Theateraufführungen und Kunstausstellungen mit, um deine künstlerische Neugier zu fördern und deine kreative Seite zu entdecken.</p>	<p>Du bist 17 Jahre alt und stammst aus einer wohlhabenden Familie. Du besuchst eine exklusive Internatsschule mit einem breiten Angebot an außerschulischen Aktivitäten wie Debattierclubs, Wissenschaftslaboren und künstlerischen Workshops, um deine Talente zu entfalten und dich auf eine erstklassige Hochschulausbildung vorzubereiten.</p>	<p>Du bist 19 Jahre alt und hast dich entschieden, nach der Schule eine Ausbildung als Elektriker zu machen. Du wohnst noch bei deinen Eltern und gehst regelmäßig zur Berufsschule und Praktika. Du bist sehr handwerklich begabt und möchtest in Zukunft dein eigenes Elektrounternehmen gründen.</p>

benachteiligt

Kinder	Jugendliche	Junge Erwachsene
<p>Du bist 8 Jahre alt und hast während des Corona-Lock-downs zu Hause gelernt. Du hast keine Möglichkeit gehabt, online am Unterricht teilzunehmen, da deine Familie keinen eigenen Computer oder Internetzugang hatte. Du konntest nicht so gut mit deinen Mitschülern in Kontakt bleiben und hast das gemeinsame Lernen vermisst.</p>	<p>Du bist 14 Jahre alt und hast während des Corona-Lock-downs keinen eigenen Computer gehabt. Du musstest dir den Computer zu Hause mit deinen beiden Geschwistern teilen. Deine Schule hat zwar Unterricht über Videokonferenzen angeboten, aber du konntest nicht immer teilnehmen, weil parallel deine Geschwister auch online sein mussten.</p>	<p>Du bist 19 Jahre alt und hast die Schule abgebrochen, um deine Familie finanziell zu unterstützen. Du arbeitest in einem Restaurant, um deinen Beitrag zum Haushaltseinkommen zu leisten. Du bist entschlossen, in Zukunft eine Ausbildung zu absolvieren oder einen besseren Job zu finden, um deine Träume zu verwirklichen, aber weißt nicht wie.</p>
<p>Du bist elf Jahre alt. Seit du klein bist, lebst du bei verschiedenen Pflegeeltern, weil deine Eltern sich nicht um dich kümmern konnten. Deine Pflegeeltern sind nett. In demselben kleinen Haus wie du leben noch vier weitere Pflegekinder.</p>	<p>Du bist dreizehn Jahre alt und das älteste von sechs Kindern. Dein Vater ist Lastwagenfahrer und viel unterwegs. Deine Mutter ist Kellnerin und muss oft nachts arbeiten. Du musst oft auf deine kleinen Geschwister aufpassen.</p>	<p>Du bist 17 Jahre alt und musstest aufgrund des Krieges aus der Ukraine fliehen. Die Sprachbarriere hat es dir erschwert, Arbeit zu finden und dich in die Gesellschaft zu integrieren. Du bist entschlossen, die Sprache zu lernen, aber es ist eine langwierige und manchmal frustrierende Aufgabe.</p>
<p>Du bist 9 Jahre alt und musstest aufgrund des Krieges aus der Ukraine fliehen. Die neue Sprache, die hier gesprochen wird, ist für dich eine große Herausforderung. In der Schule fällt es dir schwer, den Unterricht zu verstehen und dich mit den anderen Kindern zu verständigen.</p>	<p>Du hast Asthma und versäumst oft den Unterricht, weil du krank bist, besonders im Winter. Du verbringst viel Zeit zu Hause im Bett, siehst fern, surfst im Internet und spielst Computerspiele. Es ist einsam, weil deine Eltern beide arbeiten gehen. Du bist dreizehn Jahre alt.</p>	<p>Du bist Anfang 20 Jahre alt und hast keinen Schulabschluss. Aufgrund schwieriger Umstände wie finanziellen Problemen, familiären Herausforderungen oder mangelnder Unterstützung hast du keine Aussicht auf einen Ausbildungsplatz.</p>

unterstützt

Kinder	Jugendliche	Junge Erwachsene
<p>Du bist 9 Jahre alt, lebst in einem sozialen Brennpunkt und hast wenig finanzielle Mittel. Eine engagierte Lehrerin bietet dir kostenlose Nachhilfe an und ein außerschulisches Programm hilft dir, sprachliche Hürden zu überwinden</p>	<p>Du bist 12 Jahre alt und musst aufgrund des Krieges aus der Ukraine fliehen. Eine wohlhabende Familie hat dich und deine Eltern aufgenommen. Sie bieten euch finanzielle Unterstützung, sodass ihr euch auf das Lernen und den Wiederaufbau eures Lebens konzentrieren könnt. Die Gastfamilie unterstützt euch auch dabei, die neue Sprache zu lernen und euch in der Gemeinschaft einzufinden.</p>	<p>Du bist 23 Jahre alt und musst aufgrund des Krieges aus der Ukraine fliehen. Du wurdest von einer großzügigen Familie aufgenommen. Sie gewähren dir nicht nur Unterkunft, sondern unterstützen dich auch finanziell und ermutigen dich, deine Ausbildung fortzusetzen. Mit ihrer Hilfe kannst du die Sprache schneller lernen und dich auf den Arbeitsmarkt vorbereiten, um eine vielversprechende Zukunft aufzubauen.</p>
<p>Du bist 10 Jahre alt und lebst in einem sozialen Brennpunkt. Dank einer engagierten Lehrerin an deiner Schule erhältst du individuelle Förderung und Unterstützung, die deine Talente in Kunst, Musik oder Sport erkennt und fördert. Ihre Unterstützung eröffnet dir neue Horizonte und stärkt dein Selbstvertrauen.</p>	<p>Du bist 13 Jahre alt und lebst in einem sozialen Brennpunkt. Die Schule bietet ein umfassendes Unterstützungsprogramm mit ergänzenden Lernangeboten, Gruppenarbeit und einer engen Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern und Eltern, um deine Lernfortschritte zu fördern und dir Perspektiven für die Zukunft zu eröffnen.</p>	<p>Du bist 20 Jahre alt und lebst in einem sozialen Brennpunkt. Die Schule, an der du deinen Schulabschluss nachholst, bietet umfangreiche Unterstützung bei der Studien- und Berufsorientierung, durch spezielle Workshops, Beratungsangebote und die Vermittlung von Praktika, um deine beruflichen Ziele zu erreichen und deine Zukunftschancen zu maximieren.</p>
<p>Du bist 4 Jahre alt und wachst in einer schwierigen sozialen Situation auf. Durch das frühkindliche Bildungsprogramm in deinem Kindergarten erhältst du gezielte Förderung in Sprache und sozialer Entwicklung. Das Programm schafft Chancengleichheit und unterstützt dich dabei, wichtige Grundlagen für deine zukünftige Bildung und Entwicklung zu legen.</p>	<p>Du bist 15 Jahre alt und lebst in einer Großfamilie, zusammen mit deinen Eltern, drei älteren Geschwistern und deiner Großmutter. Eure finanzielle Situation ist knapp, aber ihr haltet zusammen und unterstützt euch gegenseitig.</p>	<p>Du bist 25 Jahre alt und hast es trotz schwieriger familiärer und finanzieller Umstände geschafft, dein Studium erfolgreich abzuschließen. Du bist stolz darauf, die erste in deiner gesamten Familie zu sein, die einen Hochschulabschluss erworben hat, und siehst nun optimistisch in deine berufliche Zukunft.</p>